



79
Locarno Film Festival
FUORI CONCORSO
OFFICIAL SELECTION

BLOODY TENNIS

EIN FILM VON
NIKIAS
CHRYSSOS

PRESSEHEFT

Ab 10. Dezember im Kino

PORT AU PRINCE PICTURES PRÄSENTIERE EINE AUGUSCHTEIN FILMPRODUKTION
IN KOOPERATION MIT PORT AU PRINCE FILM & KULTUR PRODUKTION UND
ZDF - DAS KLEINE FERNSPIELGESETZ GEFÖRDERT VON FILM- UND MEDIENSTÜTTUNG NEUN
DEUTSCHER FILMGEWERKSCHAFTEN (OFFIT) EIN FILM VON NIKIAS CHRYSSOS
MIT SANDRA CALDERBERG-KAMPP, ELINA LEONENSOHN, "BLOODY TENNIS" TRACY COTTAS,
LILY TAYLOR, JULIANA WIEHA, CATHERINA HELENA ZENZEL, LUKE ZHANG, VINCENT ROMERO UND
ZELAND BARRIE. CASTING: ALEXANDRA KUKUNA. WISCHENDE: DIANA BADALOVA, SYLVIA GRAVE.
KOSTÜMBILD: MATHIEU - CAMILLA LUNDBRINK, OLIVIA SCHROEDER VON LUTTICHAU.
TITELGESÄNG: OLIVER SCHULTZ MITTEN. JIM WILLIAMS UND ALDOUS MEYER MITTEN. ANSELM
KÖNIGSFEY. STIMMEN: MERLIN DITTMER. MUSIKSTÄNDIG: KONSTANTIN CAMPBELL.
LEBENDIG: PRODUCED NIKIAS CHRYSSOS. KLAUS DÖHLE, JAN KÖRBER, JONATHAN SAUBACH.
ASSOCIATE PRODUCER: KATRIN KREPPPEL. PRODUCED: JONAS KATZENSTEIN, MAXIMILIAN LEO.
BUCH UND REGIE: NIKIAS CHRYSSOS. © 2019 NIKIAS CHRYSSOS FILMPRODUKTION GMBH



BLOODY TENNIS

Ein Film von Nikias Chryssos.

Kinostart: 10. Dezember 2026

Weltpremiere

79. Locarno Film Festival, Sektion Fuori Concorso



Produktion

Port au Prince Pictures präsentiert eine augenschein Filmproduktion in Koproduktion mit Port au Prince Film & Kultur Produktion und ZDF – Das kleine Fernsehspiel, gefördert von Film- und Medienstiftung NRW und Deutscher Filmförderfonds (DFFF).

Technische Informationen

Produktionsland	Deutschland
Produktionsjahr	2026
Länge	94 Minuten
Genre	Horror
Originalsprache	Englisch
Sprachfassungen	DF, OmU, eOV
Bildformat	Ratio 2.39:1, Framerate 24fps
Ton	5.1, Stereo
FSK	18

BLOODY TENNIS

Mit

Sandra Guldberg Kampp

Elina Löwensohn

Tracy Gotoas

Lily Taïeb

Juliana Vieira Guerra

Helena Zengel

Lucie Zhang

Vincent Romeo

Zlatko Burić



BLOODY TENNIS

Logline

Nach ihrer Aufnahme in eine Elite-Tennisakademie muss Sophie sich nicht nur gegen ihre kompromisslosen Mitspielerinnen behaupten, sondern auch gegen die zunehmend düsteren Einflüsse der Schule, bei der Leistungssport bis zum Extrem getrieben wird.

Kurzsynopsis

Nachdem Sophie aus Detroit an einer elitären Tennisakademie aufgenommen wird, die tief im Süden Europas verborgen liegt, sieht sie sich nicht nur gnadenloser Konkurrenz in der Form fanatischer junger Spielerinnen gegenüber, sondern auch den zunehmend unheimlichen Einflüssen der Schule selbst.

Als die Grenzen zwischen Ehrgeiz und Moral, Realität und Alptraum verschwimmen, wird Sophie langsam klar, dass der Weg zum Ruhm nur weiterführt, wenn sie bereit ist, einen Teil von sich selbst hinter sich zu lassen.

BLOODY TENNIS ist ein hypnotischer Fiebertraum aus Spitzensport und groteskem Humor in einer Welt voller brutaler Ambitionen, blutsaugender Egel und bizarrer Rituale.



BLOODY TENNIS

Langsynopsis

In der kargen Landschaft Südeuropas steht ein altes Herrenhaus, das früher einmal ein Kloster war. Hier leitet die mysteriöse Mary Tyrone ihr Elite-Tennis-Camp, berüchtigt für strenge Regeln und fragwürdige Methoden.

Sophie rückt aus den USA für eine Teilnehmerin nach, die spurlos verschwunden ist. In den kommenden Wochen muss sie sich zusammen mit fünf anderen Nachwuchstalenten aus der ganzen Welt behaupten, wenn sie den Sprung an die Spitze schaffen will: Xue aus China, abgehärtet durch endlose Trainingslager; Frida aus Brasilien, eine religiöse Fanatikerin; Nelly aus England, Tochter einer berühmten Tennisikone; Bana aus dem Kongo, deren geheimnisvolle Art Sophie sofort verunsichert; und die seltsame Heidi aus Deutschland, die ohne ihre Pillen kaum klar kommt.

Die Stimmung an der Akademie ist merkwürdig. Stavkos ist ein grimmiger Coach alter Schule, Hausmeister Fred ein Creep, und Mary wirkt zuweilen eher wie eine Sektenführerin als eine Tennislehrerin.

Schnell merkt Sophie, dass etwas nicht stimmt. Gleich im ersten Match gegen Frida manipuliert jemand ihre Schuhe. Sophie verletzt sich, kämpft aber bis zum Schluss und verliert. Aber Mary beeindruckt ihr Durchhaltevermögen, und Sophie rutscht in der internen Rangliste nach oben. Mary verkündet daraufhin den Preis, den die beste Spielerin des Camps gewinnen kann: Eine Wild Card für Wimbledon.

Mit jedem Tag häufen sich nun die seltsamen Vorfälle. Liegt es am mörderischen Training in der brennenden Sonne? An dem widerlich-süßen roten Trank, den alle bekommen? An den Blutegeln, die angeblich therapeutisch wirken sollen? Oder an den seltsamen Ritualen, die Mary nachts abhält?

Auch Sophie beginnt, sich ihrer brutalen Umgebung anzupassen. Gegen Heidi setzt sie sich mit Sabotage-Akten durch, die sie selbst zuvor noch empört hätten. Während nach und nach weitere Spielerinnen verschwinden und niemand zurückkehrt, verschwimmen für Sophie Realität und Wahn.

BLOODY TENNIS

Gleichzeitig wird ihre Verbindung zu Bana immer intensiver. Heimlich beginnen die beiden eine Beziehung, bis sie sich im Halbfinale gegenüber stehen. Sophie schlägt Bana mit kalter Härte und unfairen Mitteln. Ihre Karriere zählt jetzt mehr als alles andere und der rote Saft, der sie anfangs abgestoßen hat, schmeckt plötzlich unheimlich gut.

Im Finale trifft Sophie nun auf Nelly. Sie ist so hart geworden, spielt so brutal, dass Nelly stirbt. Sophie soll nun als Siegerin ein entsetzliches Ritual vollziehen. Sie muss Nelly essen, so wie die Mädchen unwissentlich zuvor bereits die anderen besiegten und verschwundenen Spielerinnen verzehrt haben. Sophie gibt dem Hunger nach. Doch ihr neu gewonnener Appetit richtet sich bald auch gegen Mary selbst.

Als Sophie die Anlage verlässt, bereit für ihr erstes großes Turnier, ist sie nicht mehr die Person, die hier angekommen ist. Sie ist kalt, zielstrebig und brutal - eine Maschine, gebaut, um zu gewinnen.



REGIE

© Viktor Richardsson



Nikias Chryssos

Nikias Chryssos wurde als Sohn deutsch-griechischer Eltern bei Heidelberg geboren. Nach Abitur und Zivildienst arbeitete er für Film- und TV-Produktionen in München, anschließend studierte er Film- und Videoproduktion in England und Regie an der Filmakademie Baden-Württemberg in Ludwigsburg. Während des Studiums wurde er als einer von sechs internationalen Filmemachern für die Résidence du Festival de Cannes in Paris ausgewählt. Seine Kurzfilme liefen auf Festivals wie Berlinale, Tribeca, Rotterdam und Oberhausen und erhielten zahlreiche internationale Auszeichnungen.

Nikias ist Alumnus der Berlinale Talents, der Masterclass The Hollywood Perspective der UCLA, des Berlin-Stipendiums der Akademie der Künste, des Karl-Steinbuch-Stipendiums der MFG Stiftung und des Saatchi & Saatchi New Directors Showcase.

Nach der Gründung der Kataskop Filmproduktion produzierte er mit Geißendörfer Film seinen ersten Kinospießfilm DER BUNKER, der auf der Berlinale und über 40 Festivals weltweit lief und mehrere internationale Auszeichnungen erhielt.

Sein zweiter Kinospießfilm A PURE PLACE, eine deutsch-griechische Koproduktion, feierte Premiere beim Filmfest München und wurde dort mit dem Preis für die Beste Regie ausgezeichnet. Im gleichen Jahr drehte er LEBEN TOD EKSTASE, einen TATORT für den Hessischen Rundfunk mit Martin Wuttke und Aenne Schwarz, bei dem er auch als Koautor fungierte. 2024 folgten die Drehs von RAVE ON mit Aaron Altaras und Clemens Schick und Nikias' erster englisch-sprachiger Kinofilm BLOODY TENNIS mit Sandra Guldberg Kampp, Helena Zengel, Elina Löwensohn und Zlatko Burić, der 2026 beim Locarno Film Festival Weltpremiere feierte. Nikias entwickelt Projekte in Deutschland und UK, darunter einen Animationsfilm und die international angelegte Literaturadaption FRÜHLING DER BARBAREN.

REGIE

Filmografie (jeweils Drehbuch & Regie)

- 2026 BLOODY TENNIS
Kinospielfilm
- 2025 RAVE ON
Kinospielfilm mit Viktor Jakovleski
- 2022 TATORT – LEBEN TOD EKSTASE
TV-Film
- 2021 A PURE PLACE
Kinospielfilm
- 2018 ÂME – THE LINE
Musikvideo
- 2016 THE DOUBLE FEELING
Dokumentarfilm
- 2015 DER BUNKER
Kinospielfilm
- 2011 MANN LIEBT HUND
Dokumentarfilm
- 2011 DIE HAUSSCHLACHTUNG
Dokumentarfilm
- 2009 DER GROSSVATER
Kurzspielfilm
- 2008 LOPAZZ – YOU ARE
Musikvideo
- 2006 HOCHHAUS
Mittellanger Spielfilm
- 2004 DER FREMDE UND DER AFFE
Kurzfilm
- 2004 SCHWARZE ERDBEEREN
Kurzfilm
- 2003 DOWN
Kurzfilm mit Frank Brandstetter

INTERVIEW REGIE

Wovon handelt BLOODY TENNIS?

Bloody Tennis ist ein wilder Tennis-Horrorfilm. Es ist die Geschichte einer Außenseiterin, die in eine mysteriöse Tennisschule kommt, um es in die Welt des Profitennis zu schaffen. Die Schule ist eine Art totalitäres System, in dem sich alles um Tennis dreht und man die Beste und Rücksichtsloseste werden muss, um es bis nach Wimbledon zu schaffen.

Der Film hat einen einzigartigen Look. Was hat den visuellen Ton inspiriert?

Ich wollte die schöne Welt des Tennis, die sonnige Seite der Akademie, mit etwas Albtraumhaftem, Dunklerem kontrastieren, gewissermaßen die High-Class-Ästhetik und die Oberfläche von Tennis den alpträumenhaften Elementen gegenüberzustellen: hinabzusteigen in die dunkle Unterwelt der Tennisakademie und auch die Gewalt zu erforschen, die unter der Oberfläche des Sports liegt. Aus dem Aufeinanderprallen der jungen Spielerinnen und der archaischen und stellenweisen grotesken Seite der Akademie hat sich sofort ein spannender Kontrast ergeben. Ich konnte mit einer Campiness spielen, die das ganze in seine eigene, etwas fantastische Welt überführt hat. Dabei hat es geholfen, bestimmte Tennis-Stereotypen wie die weißen Kleider oder die knallgelben Bälle zu vermeiden, und auch diese Entscheidungen trugen zum eigenen, überhöhten Look des Films und der Akademie bei. Ich dachte an europäisches Genre-Kino der 70er/80er wie SUSPIRIA, LA RESIDENCIA oder PHENOMENA und amerikanische Produktionen aus den 90ern wie MEAN GIRLS oder SHOWGIRLS. Um reinen Realismus ging es mir nie.

Haben die Dreharbeiten auf Gran Canaria die Stimmung der Geschichte geprägt?

Für den Drehort der Tennisakademie haben wir nach etwas gesucht, das auf der einen Seite wirklich schön und sonnig ist, auf der anderen Seite aber ein Gefühl von Isolation vermittelt, das Gefühl, weit weg von der eigenen Heimat zu sein, das auch unsere Protagonistin Sophie empfindet. Das haben wir in der trockenen und teilweise wüsten-artigen Umgebung auf Gran Canaria gefunden, was auch gut zu dem Sandplatz gepasst hat, auf dem wir gedreht haben. Erde, Sand, Staub, Hitze, all diese archaischen Elemente.

INTERVIEW REGIE

Für uns als Team war es schön, wenigstens teilweise dem Winter in Deutschland entkommen zu können. Darüber hinaus haben wir auch selbst dieses isolierte Gefühl erlebt. Ich habe zusammen mit dem Kameramann Constantin Campean an dem Ort gewohnt, an dem wir die Akademie gedreht haben, und wir mussten nachts aufpassen, nicht von Wölfen oder wilden Hunden gefressen zu werden.

Tennis gilt oft als eleganter und disziplinierter Sport. Warum wolltest du seine dunklere Seite zeigen?

Der Film spielt zwar an einer Tennisakademie, ist aber nicht ausschließlich ein Sportfilm. Ich sehe Tennis als eine Art Metapher, sich in einem sehr kompetitiven Umfeld zu bewegen, in dem die Menschen in Gewinner und Verlierer eingeteilt werden und es darum geht, den anderen zu "dominieren" - eine Haltung, die im normalen Leben eher unangenehm ist, ist hier quasi die Grundvoraussetzung. Tennis ist eine Sportart, bei der zwei Menschen direkt gegeneinander kämpfen, auch wenn es keinen körperlichen Kontakt gibt. Es gibt kein Team, es gibt keine anderen Spieler:innen, es ist einfach diese Duell-Situation zwischen zwei Menschen. Die Spiele sind zudem echte Ausdauertests, sie können ewig weitergehen, ohne Zeitlimit, bis eine Spielerin verliert, zusammenbricht oder, wie in unserem Fall, stirbt. Tennis ist fast eine Kombination aus Boxen und Schach, weil es ein sehr körperlicher Sport ist und ebenso ein Kopfspiel, das man gegen die Gegner:innen spielt.

Ich erinnere mich daran, als Kind mit meinem Großvater Tennis geschaut zu haben, in der Zeit großer Spieler:innen wie Steffi Graf oder Martina Navratilova und natürlich Boris Becker, Pete Sampras, Ivan Lendl. Für mich liegt etwas fast Hypnotisches darin, ein Tennisspiel zu beobachten. Es steckt sehr viel athletische Kraft dahinter, aber die Geräusche auf dem Platz und die strenge Geometrie haben auch etwas Beruhigendes und Rituelles. Für mich ist es kein Wunder, dass Autoren wie David Foster Wallace so ausführlich über Tennis geschrieben haben, einem Sport, der gleichzeitig elegant und brutal ist und der so extreme Persönlichkeiten hervorbringt, die ihr Ziel auf fast manische Weise verfolgen. Wie ein amerikanischer Sport-Kommentator einmal gesagt hat: „The world of professional women’s tennis is tough, cruel, occasionally humiliating but always unforgiving.“ („Die Welt des professionellen Damentennis ist hart, grausam, zuweilen demütigend, aber immer unerbittlich.“)

INTERVIEW REGIE

Du hast mit einem Ensemble aus jungen Frauen gearbeitet – wie habt ihr Vertrauen aufgebaut?

Ich hatte generell bei diesem Film das Vergnügen, mit einem wirklich großartigen Ensemble zu arbeiten. Der erste Schritt war es erstmal, sie zu finden, und das war, vor allem bei den jungen Spielerinnen, ein wirklich langer Prozess mit unserer Casting-Direktorin Alexandra Koknat in mehreren Stufen, vom Online-Castings zu Live-Treffen und Tennis-Tests. Es war also ein mehrstufiges Kennenlernen. Die Basis für eine gemeinsame, vertrauensvolle Zusammenarbeit war es vor allem, das Gefühl zu geben, dass jeder Fehler machen und auch scheitern darf. Vor den Dreharbeiten habe ich alle Schauspieler:innen in ihrer jeweiligen Rolle Motivationsschreiben schreiben lassen, adressiert an Mary, die Leiterin der Akademie, in der sie sich aus der Sicht ihrer Figur für einen Platz an der Akademie bewerben. Die haben wir gemeinsam in Spanien gelesen. Das war ein schöner Moment, die unterschiedlichen Geschichten der verschiedenen Spielerinnen und ihre Hintergründe aus der Perspektive der Schauspielerinnen zu hören.



INTERVIEW REGIE

Wie viel an der Geschichte ist symbolisch? Wie viel Symbolismus könnte das Publikum übersehen?

Eine der Freiheiten, die einem das Drehen eines Horrorfilms gibt, ist, dass man wirklich die traum- und alptraumähnlichen, surrealen oder unterbewussten Aspekte eines Themas erforschen kann. Für mich geht es nicht nur um Sport, sondern um jemanden, der in ein Umfeld kommt, das bereits eine Art totalitäres System ist. Alles dreht sich auf fanatische, fast religiöse Weise um diesen Sport, die Umgebung ist bereits gewaltsam aufgeheizt, und Schritt für Schritt tritt die Hauptfigur ebenfalls in diese alptraumhafte, totalitäre und gewaltsame Welt ein, bis sie bereit ist, über ihre eigenen moralischen Grenzen zu gehen. Man gewöhnt sich an die Gewalt, bis man sie als Teil der Normalität akzeptiert. Während die Welt an der Oberfläche scheinbar auf Regeln basiert (die jedoch selbst zum Teil einfach willkürlich sind), passieren in der Unterwelt, im Keller, schreckliche Dinge. Oben winkt der Ruhm - unten sind die Gedärme. Trotzdem ist die Gewalt nicht unsichtbar - sie ist von Anfang an Teil der Welt, sie will nur nicht wahrgenommen werden, weil sie als Teil des Systems akzeptiert werden muss - man will es ja schaffen in dieser Welt. Je weiter die Protagonistin kommt, desto mehr verschwimmen die Grenzen zwischen Realität, Fantasie und Traumwelt.

Der Film wirkt sowohl beängstigend als auch ironisch – er nimmt sich selbst nicht zu ernst. War der Humor beabsichtigt?

Ja, auf jeden Fall. Je mehr gelacht wird, desto schöner. Der Humor ergibt im Film einen schönen Kontrast zu den dunklen und streckenweise brutalen Dingen, die dort geschehen - wie im Leben, das ja auch beides sein kann, Horrorfilm und Komödie. Wenn das Publikum manchmal nicht direkt weiß, wie es bestimmte Dinge nehmen soll, finde ich das spannend: Ist das lustig? Macht da jemand einen Witz oder passiert da etwas Unheimlicheres? Wie verhalte ich mich zu dem, was ich sehe, geht es mir nah oder distanzieren sich mich? Man wird zumindest teilweise auf sich selbst zurückgeworfen. Das erzeugt das beunruhigende Gefühl zwischen Horror und Humor, das ich interessant finde.

In klassischen Filmen wie FRANKENSTEIN JUNIOR oder TANZ DER VAMPIRE findet man ebenfalls diese Genre-Mischung. In den letzten Jahren gab es Filme wie GET OUT und MIDSOMMAR, die einerseits Horrorfilme sind, die man aber auch als dunkle Komödie sehen könnte.

INTERVIEW REGIE

Manchmal ist der Humor auch eine Frage der Perspektive: Wenn man sich in einer bestimmten schrecklichen Situation befindet, ist das furchtbar, aber würde man einen Schritt zurücktreten, könnte daran auch etwas Komisches sein. So wie ich an das Thema herangehe, mit Übertreibung und Groteske, ist das auch ein Mittel, um innere Zustände nach außen zu kehren und damit ihre Absurdität sichtbar zu machen. Und das wirkt dann unter Umständen komisch.

Was soll das Publikum fühlen, wenn es das Kino verlässt?

Ich würde mich einfach freuen, wenn das Publikum sich auf diesen Ride einlässt und Spaß an dem Film hat. Vor allem fände ich es schön, wenn jüngere Zuschauer:innen den Film für sich entdecken, besonders natürlich im Kino. Vielleicht wollen sie danach rausgehen, sich einen Schläger schnappen und anfangen, Tennis zu spielen, oder eine Blutegeltherapie machen. Oder sie wundern sich einfach, was sie da Verrücktes gesehen haben.



CAST

© augenschein filmproduktion,
Fernando Torres



Sandra Guldberg Kampp

Sandra Guldberg Kampp wurde in Svendborg auf Fünen, Dänemark, geboren. Nach dem Start im Jugendtheater erhielt sie ihre erste Hauptrolle in dem Spielfilm WILDLAND (Regie: Jeanette Nordahl, Drehbuch Ingeborg Topsøe), der bei der Berlinale in der Sektion Panorama seine Weltpremiere feierte und in der Kritik für Sandras herausragendes Spiel gefeiert wurde. Sie wurde für den Bodil-Preis als beste Hauptdarstellerin nominiert. Sandra spielte die Rolle der Mathilde in der dritten und letzten Staffel des Netflix-Dramas THE RAIN. Sie

war in zwei Kurzfilmen zu sehen, die in die offizielle Auswahl der Filmfestspiele von Cannes aufgenommen wurden – der dänische Kurzfilm INHERENT, der für die Internationale Kritikerwoche ausgewählt wurde, sowie IN THE SOIL, der im Wettbewerb um die Goldene Palme für den besten Kurzfilm lief. Zu ihren weiteren jüngeren Arbeiten zählt die Rolle der Nadia in Lone Scherfigs THE SHIFT. Sandra spielte die Hauptrolle in dem Science-Fiction-Spielfilm ELECTRIC CHILD von Simon Jaquemet, der in Locarno Premiere feierte, und übernahm eine wiederkehrende Rolle im epischen Science-Fiction-Drama FOUNDATION für Apple TV und in ASSASSIN'S CREED auf Netflix. Sophie in BLOODY TENNIS ist ihre erste Kinohauptrolle.

Elina Löwensohn

Elina Löwensohn ist eine amerikanische Schauspielerin, geboren in Rumänien und wohnhaft in Frankreich. Sie begann ihre Karriere Anfang der 90er-Jahre in der unabhängigen Theater- und Filmszene New Yorks und ist bekannt aus Hal Hartleys Filmen SIMPLE MEN und AMATEUR, sowie Julian Schnabels BASQUIAT und Michael Almereydas NADJA. Sie spielte auch in SCHINDLERS LISTE von Steven Spielberg, THE WISDOM OF CROCODILES von Po Chih Leong oder der Serie SEINFELD mit. Mitte der 90er-Jahre zog sie nach Frankreich, wo sie anspruchsvolle Rollen etwa in SOMBRE von Philippe Grandrieux, LA VÉNUS NOIRE von Abdellatif Kechiche, LOURDES von Jessica Hausner und FAY GRIM übernahm. Besonders eng war ihre Zusammenarbeit mit Bertrand Mandico, für den sie u.a. in THE WILD BOYS, AFTER BLUE und SHE IS CONANN (2023) mitwirkte. Im Jahr 2024 war sie in THE BEAST von Bertrand Bonello und CAPTIVES von Arnaud des Pallières zu sehen. Zudem wirkt sie in der vierten Staffel der französischen TV-Serie PARLEMENT mit. In BLOODY TENNIS verkörpert sie die mysteriöse Leiterin der Tennisakademie Mary Tyrone.



© augenschein filmproduktion,
John Bergerhausen

CAST

Zlatko Burić

Zlatko Burić gab sein Debüt im dänischen Kino in der legendären Rolle des Milo in Nicolas Winding Refns *PUSHER* (1996) und wurde dafür beim Bodil-Preis der dänischen Kritikervereinigung als bester Nebendarsteller ausgezeichnet. Anschließend wechselte er zum Fernsehen und übernahm eine zentrale Rolle im Ensembledrama *TAXA* (1997–1999), bevor er erneut mit Nicolas Winding Refn zusammenarbeitete – in *BLEEDER* (1999) an der Seite von Mads Mikkelsen und später wieder als Milo im Abschluss der Trilogie, *PUSHER 3* (2005). Zu seinen internationalen Titeln zählen Stephen Frears' *DIRTY PRETTY THINGS* (2002) neben Chiwetel Ejiofor und Roland Emmerichs *21* (2009) neben John Cusack. 2021 tat sich Zlatko mit dem schwedischen Regisseur Ruben Östlund für *TRIANGLE OF SADNESS* zusammen, der 2022 die Goldene Palme in Cannes gewann. Für seine Rolle wurde er bei den European Film Awards als bester Schauspieler ausgezeichnet. Zuletzt spielte er in *WOLFS* an der Seite von Brad Pitt und George Clooney, in *RUMOURS* von Guy Maddin, der 2024 in Cannes Weltpremiere feierte, in *SUPERMAN* (2025), *NOVAK* (2025) sowie *ROMA ELASTICA* (2026) von Bertrand Mandico. In *BLOODY TENNIS* spielt er den Trainer Stavkos.



© augenschein filmproduktion,
Fernando Torres

Vincent Romeo

Vincent Romeo ist ein belgischer Schauspieler, bekannt für seine vielseitigen Darstellungen im zeitgenössischen Kino. Er entwickelte sein Handwerk ohne Schauspielstudium sondern durch intensives Selbststudium und praktische Erfahrung. Seinen Durchbruch feierte er mit der Hauptrolle des Tom in *GOOD FAVOUR* (2017) von Rebecca Daly, der beim Toronto International Film Festival unter großem Kritikerlob Premiere feierte. Zuvor spielte er bereits die junge Version von *LE MARCHAND DE JOUETS* in der RTBF-Serie *ENNEMI PUBLIC*, über mehrere Staffeln hinweg. Seitdem hat Vincent sein Spektrum über mehrere Genres erweitert: Er überzeugte als Viala in *LA MORT VIENDRA* (2024), wo er seine Stunts in den Actionszenen selbst ausführte. Weitere Projekte sind das unabhängige Horrorprojekt *LA CABANE À SANG* (2024) sowie der Kurzfilm *LA CORDE RAIDE* von Ivan Verdoot. Mit seiner Rolle Fred in *BLOODY TENNIS* verkörpert er eine zutiefst einsame Figur, deren Weg sich in Chryssos' atmosphärischem Universum entfaltet.



© augenschein filmproduktion,
Fernando Torres

CAST

© augenschein filmproduktion,
Fernando Torres



Helena Zengel

Helena Zengel ist in Berlin geboren und aufgewachsen. Ihre erste Hauptrolle bekam sie mit 8 Jahren in *DIE TOCHTER* von Mascha Schilinski. 2019 spielte sie die traumatisierte Benni in *SYSTEMSPRENGER* von Nora Fingscheidt, der bei der Berlinale Weltpremiere feierte. Dafür erhielt sie 2020 den Deutschen Filmpreis als Beste Schauspielerin. Nach dem internationalen Erfolg von *SYSTEMSPRENGER* besetzte Universal Pictures sie im amerikanischen Western *NEWS OF THE WORLD* von Paul Greengrass neben Tom Hanks. Dafür erhielt sie Nominierungen

für Golden Globe, Screen Actors Guild Award und Critics Choice Award als Beste Nebendarstellerin. 2021 spielte Zengel Nina Cutter in der Komödie *A CHRISTMAS NUMBER ONE* sowie neben Willem Dafoe im A24-Fantasyfilm *DIE LEGENDE VON OCHI* (2025). Zudem spielte sie eine Hauptrolle in der Amazon-Serie *DIE THERAPIE* (2023) nach Sebastian Fitzek. Zuletzt war sie in Pia Marais' *TRANSAMAZONIA* als Missionarstochter im Amazonas zu sehen. Neben einem Gastauftritt in der Impro-Serie *INTIMATE* spielte sie 2025 die Titelrolle der WDR-Serie *WESTEND GIRL* (ARD/ARTE, Ende 2026) unter Regie von Pola Beck & Stefan Schaller. In Nikias Chryssos' Horrorfilm *BLOODY TENNIS* spielt sie Heidi.

Tracy Gotoas

Tracy Gotoas entdeckte in Athis-Mons am Lino-Ventura-Konservatorium das Theater und kam über die Diversitätsinitiative 1000 Visages zum Kino. Nach ihrer Ausbildung in Paris folgten erste Rollen sowie 2021 die Hauptrolle in der Arte-Produktion *LES HÉRITIÈRES* und eine Rolle neben Sami Bouajila in der Netflix-Serie *BRAQUEURS*. 2022 spielte sie in *L'HORIZON* von Émilie Carpentier, wofür sie zu den Revelations der César Awards 2023 zählte. Zuletzt war sie in *HAUT LES MAINS* und *SAFE HOUSE* zu sehen.



© augenschein filmproduktion,
Fernando Torres

CAST

Lily Taïeb

Lily Taïeb ist Model und Schauspielerin. Sie spielte 2015 in TROIS SOUVENIRS DE MA JEUNESSE von Arnaud Desplechin und wurde dafür 2016 für den César nominiert. Es folgten Rollen bei Mia Hansen-Løve und Martin Provost, unter anderem neben Juliette Binoche in LA BONNE ÉPOUSE, sowie in Wes Andersons THE FRENCH DISPATCH. 2021/2022 drehte sie die Arte-Serie ESPRIT D'HIVER sowie CARÊME für Apple TV+.



© augenschein filmproduktion,
Fernando Torres

Juliana Vieira Guerra

Juliana Vieira Guerra ist eine junge portugiesische Schauspielerin in der Schweiz, die vom Musical über das Theater zum Film kam. Ihr TV-Debüt gab sie 2023 in DÉLITS MINEURS, gefolgt von der ersten Kinorolle in BLOODY TENNIS. 2025 drehte sie außerdem die Serie UNIFORMES sowie einen Kurzfilm mit Rita Blanco.



© augenschein filmproduktion,
Fernando Torres

Lucie Zhang

Lucie Zhang, geboren 2000 in Paris, wurde durch PARIS, 13TH DISTRICT (2021) von Jacques Audiard bekannt und für den César und Lumière Award nominiert. Es folgten Hauptrollen in THE UGLY MANDARINE und THE DRIFTING FOREST WILL SHELTER US. Für NERVOUS ENERGY wurde sie 2025 zur Quinzaine des Cinéastes in Cannes sowie zum Golden Horse Film Festival eingeladen.



© augenschein filmproduktion,
Fernando Torres

STAB

Regie	Nikias Chryssos
Drehbuch	Nikias Chryssos
Bildgestaltung	Constantin Campean
Montage	Anselm Koneffke
Musik	Jim Williams
Kostüm	Mother - Camilla Lønbirk & Olivia Schröder von Lüttichau
Szenenbild	Merlin Ortner
Executive Producers	Nikias Chryssos Klaus Dohle Jan Krüger Jonathan Saubach
Associate Producer	Katrin Kreppel
Produzenten	Jonas Katzenstein Maximilian Leo
Verleih	Port au Prince Pictures

PRODUKTION

augenschein Filmproduktion GmbH

augenschein hat sich in fast 20 Jahren Firmengeschichte zu einer festen Größe im internationalen Kino entwickelt: Das Team um die Gründer Jonas Katzenstein und Maximilian Leo arbeitet über Genres und Zeitzonen hinweg und hat sich so einen Namen für die Produktion anspruchsvoller englischsprachiger Spielfilme mit globaler Strahlkraft gemacht. Das Portfolio von mehr als 40 Filmen verbindet Genre und Autorenkino und zeichnet sich durch starke internationale Besetzungen vor und hinter der Kamera aus.

Zu den aktuellen Projekten gehören DR. CALIGARI'S CABINET OF WONDERS mit Michael Shannon in der Hauptrolle sowie FLESH OF THE GODS mit Kristen Stewart und Wagner Moura. David Lowery's MOTHER MARY mit Anne Hathaway und Michaela Coel kam über A24 im Frühjahr 2026 in die US Kinos. Die Filme der Kölner Produktionsfirma feiern ihre Premieren regelmäßig auf internationalen Festivals, in Cannes, Berlin, Sundance, Toronto oder Venedig. Padraic McKinley's THE WEIGHT mit Ethan Hawke und Russell Crowe tat dies zuletzt in Sundance und auf der Berlinale. Zu weiteren jüngeren Premieren zählen Jan-Ole Gersters ISLANDS mit Sam Riley und Stacy Martin auf der Berlinale sowie Fleur Fortunés Regiedebüt THE ASSESSMENT in Toronto mit Alicia Vikander und Elizabeth Olsen in den Hauptrollen.

Portfolio:

<https://augenschein-filmproduktion.de/de/>



VERLEIH

PORT AU PRINCE PICTURES

Seit über 15 Jahren produziert und vermarktet die in Hamburg und Berlin ansässige Firma Filme, die ihr Publikum unterhalten und inspirieren: „Geschichten, die sich wagen anders zu sein – ob inhaltlich, visuell oder in der Weise, wie sie entstehen. Die Port au Prince Films Crew steuert durch alle Gewässer! Unser Antrieb ist die Kreativität, Innovation und Leidenschaft in der Film- und Medienbranche. Wir tauchen ein in eine Welt, in der Geschichten erzählt werden, die den Mut haben, anders zu sein, immer mit Haltung.“

So zeichnet sie sich u.a. verantwortlich für SYSTEMSPRENGER (2019), THE SECRET AGENT (2025) und zuletzt für WAS HABEN WIR GELACHT (2026).

Port au Prince Pictures ist Mitglied der Deutschen und der Europäischen Filmakademie, des Produzentenverbandes, des European Producer's Club (EPC), des Atelier Cinema d'Europe (ACE), der AG Verleih und der AG Kino.

Vollständige Filmografie:

<https://port-prince.de/en/projects/>



KONTAKT INFORMATIONEN

Pressekontakt

KERN DES GANZEN

Agentur für Filmkommunikation
Ehrenfeldgürtel 114-116
50823 Köln
Telefon: 0221- 16890726

presse@kerndesganzen.de



Verleih

PORT AU PRINCE PICTURES

Holzmarkstraße 25
10243 Berlin
Tel.: 030 319 555 14

pictures@port-prince.de



Pressematerial finden Sie unter www.filmpresskit.de

Alle Filmstills Copyright: © augenschein Filmproduktion, Port au Prince Pictures